

PROTOKOLL

**der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Kirchlindach vom
14. Juni 2026, um 11.00 Uhr, nach dem Gottesdienst,
im Pfrundhaus.**

Anwesend: 27 Stimmberechtigte (Präsenzliste)
Absolutes Mehr: 14
Vorsitz: Margrit Glanzmann, Präsidentin der Kirchgemeinde
Protokoll: Anina Fuhrer, Sekretärin Kirchgemeindeversammlung

Es lassen sich
entschuldigen: Susanne Furer, Priska Greub, Andreas Hebeisen

Gäste: Saba Bach, Karin Blaser, Mirjam Dionne, Fabienne Lüthi,
Christoph Tschanz, Christine Walther

Stimmenzähler: Peter Gerber

Traktanden

1. Jahresrechnung 2025

2. Wahlen

2.1 Neuwahl einer KGR für die verbleibende Amtsperiode bis 31.12.2028:

Anna Boss, Kirchlindach

2.2 Information über den Wahlvorschlag eines neuen Mitgliedes der Synode:

Magdalena Wiesmann

3. Orientierungen

- aus dem KGR und Pfarrteam

- Rücktritt und Verabschiedung Bruno Balsiger (KGR)

- Verabschiedung Susanne Furer

4. Verschiedenes

Anschliessend Vorstellung des Projekts «Casa Angelo in Namibia» durch Fabienne Lüthi und Einladung zum Apéro.

Begrüssung durch die Präsidentin Margrit Glanzmann.

Die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen Versammlung wurden ordnungsgemäss am 12.05.2026 auf der Plattform des Schweizerischen Gemeindeverbandes «ePublikation.ch» veröffentlicht.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 07. Dezember 2025 lag ab dem 05. Januar 2026 während 30 Tagen in der Kirche auf. Es wurden keine Einsprachen erhoben.

Heute zählt die Kirchgemeinde Kirchlindach 1'225 stimmberechtigte Personen (643 Frauen und 582 Männer).

Eine Änderung der Reihenfolge der Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. Jahresrechnung 2025

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 72'951.14 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 63'300.00. Somit schliesst die Rechnung 2025 der Kirchgemeinde Kirchlindach um CHF 9'651.14 besser ab als budgetiert.

Personalaufwand

Der Aufwand für die kirchgemeindeeigene Pfarrstelle war höher als ursprünglich angenommen. Demgegenüber war der Aufwand für die Sozialleistungen tiefer als erwartet. Insgesamt liegt der Personalaufwand um CHF 15'855.95 über dem Budget.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die budgetierten Werterhaltungsarbeiten beim Pfarrhaus im Umfang von CHF 22'000.00, davon CHF 15'000.00 für die Pfarrhausbrunnensanierung, wurden im Berichtsjahr nicht benötigt. Insgesamt belief sich der Sach- und übrige Betriebsaufwand auf CHF 223'148.85. Budgetiert waren CHF 248'900.00 (Minus CHF 25'751.15).

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen im Berichtsjahr beliefen sich auf CHF 9'868.00 und beziehen sich auf die Pfrundhaussanierung, welche im Jahr 2023 abgeschlossen werden konnte. Aus dem Lotteriefonds erhielt die Kirchgemeinde im Jahr 2024 einen Investitionsbeitrag von CHF 40'872.00, welcher zu tieferen Abschreibungen führt als ursprünglich budgetiert wurde.

Finanzaufwand

Der Zinsaufwand zu Gunsten der Hilfskasse beträgt im Jahr 2025 CHF 11.60.

Fiskalertrag (Steuerertrag)

Die budgetierten Steuererträge wurden um insgesamt CHF 18'961.85 übertroffen. Die Erträge der Einkommenssteuer natürliche Personen beliefen sich auf CHF 579'662.85 und waren damit um rund CHF 14'662.85 höher als budgetiert. Die Gewinnsteuern juristische Personen beliefen sich auf CHF 28'299.00, was einer Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 4'299.00 entspricht.

Finanzertrag

Im Finanzertrag werden die Mieteinnahmen verbucht. Diese waren rund CHF 11'300.00 höher als budgetiert.

Ausserordentlicher Ertrag

Gemäss Reglement Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften darf der Betrag der werterhaltenden Erneuerungsarbeiten resp. dürfen die Abschreibungen für wertvermehrnde Erneuerungsarbeiten der Reserve entnommen werden. Die Entnahme belief sich auf CHF 23'012.30, budgetiert war ein Betrag von CHF 53'700.00.

Das Finanzvermögen musste bei der Umstellung auf HRM2 per 01.01.2019 neu bewertet werden. Nebst der Überführung in die Schwankungsreserve über CHF 64'426.60, muss der Rest der Neubewertungsreserve ab dem sechsten Jahr nach Einführung von HRM2 linear innerhalb von fünf Jahren zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst werden. Dieser Betrag beläuft sich auf CHF 45'987.67, budgetiert waren CHF 46'000.00.

Nachkredite

Alle Nachkredite liegen in der Kompetenz des Kirchgemeinderates.

Sie belaufen sich auf Total CHF 68'525.69

davon:

gebunden: CHF 2'923.00

KGR-Kompetenz: CHF 65'602.69

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 1'877'969.15 und hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 43'671.95 zugenommen. Die flüssigen Mittel haben per Bilanzstichtag um CHF 59'491.80 zugenommen. Die Forderungen haben um CHF 11'735.90 abgenommen.

Verwaltungsvermögen

Durch die Abschreibung des Verwaltungsvermögens per 2025 über CHF 9'868.00 beträgt das Verwaltungsvermögen per Bilanzstichtag CHF 207'239.00.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 17'970.22 reduziert und beträgt per Bilanzstichtag CHF 51'193.50.

Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften

Die Reserve beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 79'108.15.

Rechnungsprüfung

Die Prüfungsarbeiten wurden am 28. Mai 2026 von der Blaser Treuhand AG abgeschlossen. Blaser Treuhand AG bestätigt, dass die Jahresrechnung 2025 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften entspricht. Der Bericht liegt vor und kann eingesehen werden.

Die Finanzkommission hat keine Bemerkungen zur Jahresrechnung und empfiehlt Zustimmung zum Antrag des Kirchgemeinderates.

Ralf Novacek dankt Karin Blaser herzlich für die Arbeit und die kompetente Rechnungsführung.

Fragen/Anmerkungen

Keine Fragen

Antrag

Der Kirchgemeinderat und die Finanzkommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 72'951.14.
- Kenntnisnahme der Nachkreditabelle, insgesamt CHF 68'525.69
 - gebunden: CHF 2'923.00
 - KGR-Kompetenz: CHF 65'602.69
 - KGV-Kompetenz: CHF 0.00

Abstimmungen

Genehmigung der Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 72'951.14.

Ja-Stimmen:	einstimmig
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Kenntnisnahme der Nachkreditabelle, insgesamt CHF 68'525.69

Ja-Stimmen:	einstimmig
Enthaltungen:	0
Nein-Stimmen:	0

- Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.
- Die Nachkreditabelle wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Margrit Glanzmann dankt Karin Blaser und Ralf Novacek herzlich für ihre hervorragend geleistete Arbeit.

2. Wahlen

2.1 Neuwahl einer KGR für die verbleibende Amtsperiode bis 31.12.2028: Anna Boss, Kirchlindach

Margrit Glanzmann stellt Anna Boss vor.

Anna Boss lebt mit ihrem Partner, Christoph Tschanz und den beiden Kindern im Steinacker, Kirchlindach. Ursprünglich kommt Anna Boss aus Saxeten.

Anna Boss ist als Sonderschullehrerin an der Blindenschule in Zollikofen tätig. Zuvor hat sie lange als Sozialpädagogin im begleiteten Wohnen für junge erwachsene Frauen gearbeitet, welche psychische und soziale Probleme hatten. Die Arbeit mit Menschen und die Überzeugung, dass die Gemeinschaft trägt und stärkt, zieht sich als roter Faden durch ihr Leben. In der Freizeit genießt sie die Natur und singt im Chor der Lime Tree Singers.

Abstimmung

KGR beantragt der KGV die Wahl von Anna Boss in den KGR für die verbleibende Amtsperiode bis 31.12.2028

Ja-Stimmen:	einstimmig
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Anna Boss wird einstimmig von der Versammlung gewählt

Anna Boss bedankt sich herzlich. Sie berichtet, dass ihre Mutter im Dorf ebenfalls stets aktiv im Kirchgemeinderat mitgewirkt habe. Der christliche Glaube habe ihre Familie geprägt und habe ihr stets Geborgenheit und Sicherheit vermittelt.

Während ihrer Konfirmationszeit besuchte sie den Konfirmationsunterricht der Heilsarmee. Besonders geprägt habe sie dort eine Frau, die für sie Güte und gelebte Nächstenliebe über alle religiösen und gesellschaftlichen Grenzen hinweg verkörperte. Deren Fähigkeit, stets den Menschen hinter allen Unterschieden zu sehen, sei ihr bis heute Vorbild geblieben.

Auch die Predigt im heutigen Gottesdienst habe sie berührt, insbesondere der Gedanke, die Gemeinschaft in den Vordergrund zu stellen und füreinander einzustehen. Dem neuen Amt begegne sie mit einer gewissen Portion Respekt, zugleich aber auch mit Freude und dem Wunsch, der Kirchgemeinde etwas zurückzugeben. *Anna* freut sich auf die kommende Zeit im Kirchgemeinderat.

2.2 Information über den Wahlvorschlag eines neuen Mitgliedes der Synode: Magdalena Wiesmann

Susanne Furer ist vor einem Jahr von Kirchlindach nach Bern gezogen. Trotz ihres Wohnortswechsels konnte sie die Vertretung der Kirchgemeinde in der Synode bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode im Herbst 2026 weiterführen.

Für die neue Legislaturperiode hatte sich zunächst Magdalena Wiesmann zur Wahl gestellt. Inzwischen hat sie ihre Kandidatur jedoch zurückgezogen.

Michael Graf hat sich bereit erklärt, für die Amtsperiode 2026–2030 als Synodemitglied zu kandidieren. Der Kirchgemeinderat hat sich über seine Zusage sehr gefreut und ihn an der Kirchgemeinderatssitzung anfangs Juni gewählt. Der Wahlvorschlag wurde bereits bei der Bezirkssynode eingereicht und wird nächstens publiziert.

Michael Graf war bereits während 12 Jahren Mitglied der Synode. Gleichzeitig amtierte er damals als Präsident des Pfarrvereins, die Vereinbarung der beiden Aufgaben war herausfordernd. Er freue sich darauf, künftig unbefangen in der Synode mitwirken zu können.

3. Orientierungen

Margrit Glanzmann informiert aus dem Kirchgemeinderat:

Bereits im Dezember wurde angekündigt, im laufenden Jahr einen Schwerpunkt auf die Bereiche Struktur und Personal zu legen. Im ersten Halbjahr konnten zahlreiche Vorhaben angegangen werden. Zudem konnten eine Vakanz im Kirchgemeinderat inzwischen besetzt werden.

Für die Nachfolge von Susanne Furer konnte ebenfalls eine Lösung gefunden werden.

Die starren gesetzlichen Vorgaben erschweren die Arbeit des Kirchgemeinderates. Der Rat hat beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eine Vorabklärung eingereicht mit dem Anliegen, die Anzahl Mitglieder des Kirchgemeinderates flexibler gestalten zu können. Der Vorschlag, die gesetzlich festgelegte Zahl von sieben Mitgliedern auf mindestens fünf Mitglieder zu reduzieren, wurde jedoch abgelehnt.

Weiter setzt sich die Kirchgemeinde mittels einer Beschwerde bei Refbejuso für die Zuschreibung von 9 Stellenprozenten in der Heimseelsorge ein.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt aktuell auf der Prävention von Grenzüberschreitungen und Machtmissbrauch in den Beziehungen im Kirchenalltag. Zu diesem Thema wurde bereits ein Workshop für KGR und Mitarbeitende durchgeführt. In einem nächsten Schritt soll ein Schutzkonzept erarbeitet werden.

Im Bereich Finanzen beschäftigt sich der Kirchgemeinderat mit verschiedenen kreativen Ideen und möglichen Lösungsansätzen. Konkrete Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor.

Leider haben die beiden Sigristinnen gekündigt. Manuela Kaderli wird die Kirchgemeinde per Ende August verlassen. Brigitte Brodbeck wird ihren Dienst als Sigristin per Ende Oktober beenden.

Christine Walther hat sich bereit erklärt, während der Übergangszeit einzuspringen, bis eine Nachfolgelösung gefunden ist.

Die Sigristenwohnung wird per Ende Juli frei. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, die Stelle in Kombination mit der Sigristenwohnung auszuschreiben.

Die Parkplatzsituation auf dem Schulhausareal beschäftigt den Kirchgemeinderat ebenfalls seit längerem. Es ist wichtig, dass der Kirchgemeinde mindestens zwei Parkplätze für ihre Anlässe zur Verfügung stehen. Der Rat steht diesbezüglich in Abklärungen mit der Gemeinde.

Verabschiedung Bruno Balsiger

Margrit Glanzmann verabschiedet Bruno Balsiger und würdigt sein Engagement. Sie beschreibt Bruno als eine Persönlichkeit mit einer nachdenklichen Leichtigkeit, geprägt durch seine Erfahrungen als Arzt und Unternehmer. Seine Hartnäckigkeit bei der Suche nach gemeinsamen Lösungen, sein ansteckendes Lachen sowie seine tiefe Verankerung im Glauben seien seine Markenzeichen gewesen.

Auch in Zeiten, in denen er aus beruflichen Gründen kürzer treten musste im Rat, sei Bruno ein aktives Mitglied der Kirchgemeinde geblieben. Es sei ihm stets wichtig gewesen, sich genügend Zeit für ein Thema zu nehmen und dieses aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Besonders hervorzuheben sei zudem sein grosses Interesse an den Menschen und sein wertschätzender Umgang mit ihnen.

Der Kirchgemeinderat dankt Bruno herzlich für seinen Einsatz und wünscht ihm und Dorothea für die Zukunft alles Gute. Der Rat freut sich, wenn die beiden auch weiterhin regelmässig am Gemeindeleben teilnehmen.

Bruno Balsiger dankt für die lieben und berührenden Worte.

Er bedankt sich beim Kirchgemeinderat für die Zusammenarbeit. Er habe die Arbeit im Rat als äusserst positiv erlebt und dankt für das Verständnis, das ihm entgegengebracht wurde. Besonders geschätzt habe er die Fähigkeit des Rates, Brücken zu bauen.

Bruno Balsiger betont, dass er weiterhin Teil der Kirchgemeinde bleiben wird. Er dankt allen herzlich und wünscht dem Kirchgemeinderat für die Zukunft alles Gute.

Orientierungen Pfarrteam

Das Programm der Soli-Lismete liegt in der Kirche auf und ist auf der Website publiziert. In diesem Jahr werden Socken und Fausthandschuhe für die Gefangenen im Kanton Bern gestrickt. Der Start des gemeinsamen Strickens erfolgt

im Rahmen der Kirchlindacher Kirchentage am 18. September. Die Verdankung und der Versand der gestrickten Sachen findet im Abendgottesdienst am 1. Advent statt.

Am 26.10.2026 wird es einen öffentlichen Vortrag vom Stv. Direktor des Massnahmenzentrums St. Johannsen geben. Dazu sind alle Interessierten eingeladen.

Priska Friedli informiert über die Kartengruppe «Handgeschrieben», welche im August starten wird. Alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger werden künftig eine handgeschriebene Karte nebst dem offiziellen Begrüssungsschreiben erhalten. Ab 2027 werden voraussichtlich Geburtstagskarten aufgenommen. Alle interessierten Personen sind eingeladen, in der Kartengruppe mitzuwirken.

Priska Friedli arbeitet nun bereits seit 1.5 Jahren in der Kirchgemeinde. Sie dankt allen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Begegnungen mit vielen Menschen, das Angehen neuer Aufgaben sowie die direkten Rückmeldungen bereichern ihre Arbeit sehr.

Michael Graf informiert über die Kirchlindacher Kirchentage welche am Bettagswochenende (18.-20.09.2026) zum Thema «beautiful soul!» stattfinden. Es wird ein grosses und vielseitiges Programm angeboten. Für Kinder besteht die Möglichkeit, die Fenster des Pfrundhauses zu bemalen. Zudem sind verschiedene Vorträge geplant. Weiter werden eine Ausstellung von Katharina Hadorn sowie eine Ausstellung zum Thema psychische Gesundheit präsentiert. Eine erste Vorankündigung erscheint im Lindacher und in der Zeitung «reformiert.». Anschliessend wird ein Flyer an alle Haushaltungen verteilt.

Die Seniorenferien finden vom 4. – 10. August 2026 im Hotel Rössle in Röthis, Vorarlberg statt.

Im Juli wird *Michael Graf* eine Studienreise mit Jugendlichen aus Kirchlindach in Nordirland leiten.

Die Praktikantin, Saba Bach stellt sich vor. *Saba Bach* lebt in Thun, ist verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. *Saba Bach* absolviert das Theologie-Quereinsteigerstudium <ITHAKA> an der Universität Bern. Im Rahmen ihrer Ausbildung wird sie fünf Praxiswochen in Kirchlindach verbringen. Sie freut sich auf diese Zeit und ist gespannt auf die Begegnungen und Erfahrungen vor Ort.

Susanne Furer (bisherige Synodale) kann heute nicht persönlich verabschiedet werden. Sie lässt alle herzlich grüssen und dankt für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

4. Verschiedenes

Magdalena Wiesmann hat erfahren, dass die beiden Sigristinnen ihre Tätigkeit beenden werden. Sie dankt ihnen herzlich und betont, dass die beiden ihre Arbeit wunderbar machen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Margrit Glanzmann fordert die KGV auf, allfällige Fehler bei der Durchführung der KGV sofort zu melden.

Es gibt keine Einwände.

Das Protokoll der heutigen Kirchgemeindeversammlung liegt ab dem 1. Juli 2026 für 30 Tage in der Kirche auf, kann beim Sekretariat der KG angefordert werden und ist auf www.kirchlinda.ch abrufbar.

Margrit Glanzmann schliesst die Versammlung, dankt allen für ihr Interesse und wünscht einen schönen Sonntag.

Schluss der Versammlung: 12.20 Uhr

Die Präsidentin



Margrit Glanzmann

Die Protokollführerin



Anina Fuhrer